

Auf einen Schwatz in die Migros

Text

Michael West

Erschienen

09.12.2022

 Im Basler Migros-Supermarkt Gundelitor gibts neu eine Plauderkasse, an der Kund*innen Gespräche führen können. Das schweizweit einmalige Angebot ist sehr beliebt.

Seit Oktober bekommt man an einer der Kassen in der Migros Gundelitor beim Basler Hauptbahnhof viel mehr als Wechselgeld, Cumulus-Punkte und einen Kassenzettel. Erfahrene Mitarbeitende nehmen sich dort jeweils am Dienstagmorgen und am Donnerstagnachmittag Zeit für ein längeres Gespräch.

Einer von ihnen ist Saut Sirait, der schon seit 38 Jahren zum Team dieser Quartier-Migros gehört. «Die Plauderkasse ist auf Anhieb sehr beliebt», sagt er. «Es sind besonders die älteren Kundinnen und Kunden, die dieses Angebot schätzen. Es kommt aber auch vor, dass sich hier eine junge Mutter auf ein Gespräch einlässt, weil sie eine Verschnaufpause braucht und gern mal zur Abwechslung mit einem Erwachsenen redet.»

Zwei Länder kennen ähnliches Angebot

Das Konzept der Plauderkasse ist in Europa noch ziemlich neu. Nur in Frankreich und in den Niederlanden machen zwei Detailhändler ihrer Kundschaft ein vergleichbares Angebot, das dort «Blabla Caisse» und «Klets-kassa» heisst.

Die Migros-Plauderkasse ist ein Projekt des [Vereins «Gsünder Basel»](#), unterstützt von der Genossenschaft Migros Basel und vom Migros-Kulturprozent. Zwei Freiwillige des Vereins sind jeweils ebenfalls vor Ort, beteiligen sich an den Gesprächen und weisen auf weitere Kontaktmöglichkeiten im Quartier hin.

Die Plauderkasse soll eine einfache Möglichkeit zum Austausch bieten und etwas gegen Einsamkeit im Alltag ausrichten. Denn Vereinzelung ist in der Schweiz ein weitverbreitetes Problem: So fühlt sich laut einer Erhebung des Bundesamtes für Statistik aus dem Jahr 2017 jede dritte Person oft oder manchmal allein.

Das meint die Kundschaft:

Ich rede mit der Person an der Plauderkasse zum Beispiel über das Migros-Sortiment: Welche Produkte ich besonders mag und welche man neu einführen könnte.

Carlo Benne (83), pensionierter Unternehmer, Basel

Es ist schön, dass es die Migros-Plauderkasse gibt. Denn viele ältere Menschen fühlen sich einsam, und das hat sich durch die Pandemie noch verschlimmert.

Heidi Haas (78), pensionierte Sekretärin, Basel

Ich habe dem Mann an der Kasse von meiner Tochter erzählt, die zweimal Corona hatte und jetzt zum Glück wieder gesund ist.

Giusi Cartillone (43), Coiffeuse, Basel

Ich habe von meinem Hobby erzählt: Ich bemale Steine mit Fischen und Eulen und schmücke damit meinen Garten.

Katharina Vaihinger (72), pensionierte Verkäuferin, Basel

Seit es die Plauderkasse gibt, komme ich jeweils am Dienstagmorgen extra hier einkaufen. Der kleine Austausch tut immer gut.

Alekko Sinniger (70), IT-Spezialist, Basel

Ich finde es gut, dass man sich an der Plauderkasse etwas mehr Zeit lassen kann und dabei keine Warteschlange mit ungeduldigen Leuten im Rücken hat.

Claudia Loretan (49), Kauffrau, Aesch BL

Ich schätze es, an dieser Kasse ein wenig verweilen zu dürfen, auch wenn ich bloss Small Talk mache und über das Wetter rede.

Stefan Frey (45), Spezialist für die Heftung von Drucksachen, Basel

Es ist schön, wenn man als Kundin gefragt wird, wie es einem geht – und wenn das ernst gemeint und nicht bloss eine höfliche Floskel ist.

Ruzica Cvijetic (28), Coiffeuse, Binningen BL